

2022 Programmübersicht kompakt

Termin	Veranstaltung
So, 06.03., 17.00 Uhr, Interreligiöses Museum	Eröffnungsveranstaltung mit Lena Gorelik: Wer wir sind
Mo, 07.03., 19.00 Uhr, Cinema Ahlen	Filmvorführung: Kiss me kosher
Di, 08.03., 16.00 Uhr, Altes Rathaus Ahlen	Lehrerfortbildung: Zur Geschichte der Juden in Ahlen
Di, 08.03., 16.30 Uhr, Online-Veranstaltung	Online-Vorlesestunde: Wim Wiesel und der große Sturm
Di, 08.03., 19.00 Uhr, JuK-Haus Ahlen	Szenische Lesung Tim Proße: Eine Hommage an Sophie Scholl
Do, 10.03., 16.30 Uhr, Online-Veranstaltung	Online-Vorlesestunde: Tut mir leid, kleiner Uhu
Sa, 12.03., 10.00 Uhr, Ahlen	Öffentliche Führung: Auf den Spuren der Juden in Ahlen
So, 13.03., 16.00 Uhr, FBS Ahlen	Tanzworkshop: "Hewenu shalom aleichem" - Tänze aus Israel
Mo, 14.03., 19.00 Uhr, Cinema Ahlen	Filmvorführung: Plan A – Was würdest du tun?
Di, 15.03., 16.30 Uhr, Online-Veranstaltung	Online-Vorlesestunde: Neun Zaubersteine für meine Freunde
Di, 15.03., 19.00 Uhr, Heimatmuseum Ahlen	Lesung: Antisemitismus - eine deutsche Geschichte
Mi, 16.03., 19.00 Uhr, Altes Rathaus Ahlen	Vortrag: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland
Do, 17.03., 16.30 Uhr, Online-Veranstaltung	Online-Vorlesestunde: Karl Kunterbunt
So, 20.03., 16.00 Uhr, FBS Ahlen	Lesung mit Musik: Chassidische Geschichten
Mo, 21.03., 19.00 Uhr, Cinema Ahlen	Filmvorführung: Crescendo
06.03. bis 20.03., Ahlen	Ausstellung: 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland
07.03. bis 25.03., Stadtbücherei Ahlen	Literaturausstellung zur Woche der Brüderlichkeit
Termine nach Vereinbarung	Lesung für Schulen: Therese Münsterteicher
Di, 22.03., 18.00 Uhr, Online-Veranstaltung	Vortrag: Antisemitismus im Zuge der Anti-Corona-Protteste

Lesung Peter Longerich: Antisemitismus - eine deutsche Geschichte



Der Anschlag auf die Synagoge in Halle 2019 hat nicht nur gezeigt, wie gefährlich die Lage für Juden in Deutschland geworden ist – die Debatte hat auch offengelegt, dass antijüdische Einstellungen schon lange in der Mitte der Gesellschaft existieren. Peter Longerich, renommierter Historiker und Mitautor des 2012 veröffentlichten ersten Antisemitismusberichts des Deutschen Bundestags, zeigt, dass wir den gegenwärtigen Antisemitismus in Deutschland nicht begreifen können, wenn wir ihn vor allem als Sündenbock-Phänomen verstehen. Denn der Blick in die Geschichte offenbart, dass das Verhältnis zum Judentum bis heute vor allem ein Spiegel des deutschen Selbstbildes und der Suche nach nationaler Identität geblieben ist.

Termin: Dienstag, 15. März, 19.00 Uhr
Ort: Heimatmuseum Ahlen, Wilhelmstraße 12
Eintritt: 8,- Euro, ermäßigt 6,- Euro, Schüler*innen 3,- Euro
 Anmeldung unter www.vhs-ahlen.de.

Vortrag Josef Kerkmann: 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Ein Vortrag zur jüdischen Geschichte in Deutschland. Im Anschluss an den Vortrag wird gemeinsam die Ausstellung "1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" in der Ahlener Innenstadt besucht.

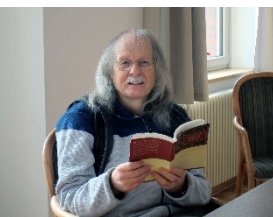
Termin: Mittwoch, 16. März, 19.00 - 20.30 Uhr
Ort: VHS, Altes Rathaus, Markt 15, Ahlen
Gebührenfrei
 Anmeldung unter www.vhs-ahlen.de.

Lesung mit Musik: Pfarrer Willi Stroband liest Chassidische Geschichten

Jüdische chassidische Legenden, Wundergeschichten und Alltagserzählungen berichten mit ihrem hintergründigen Charme von weisem Rat und göttlicher Eingebung, von Lebenserfahrungen und Lebensfreude. Entsprungen sind diese Geschichten aus dem Zusammenleben der osteuropäischen Juden. Chassidische Traditionen wurden in Europa mit der Vernichtung der osteuropäischen Juden durch den Nationalsozialismus beinahe ausgelöscht. In Israel und

Amerika, aber auch in Westeuropa konnte sich der Chassidismus erfolgreich reorganisieren und befindet sich heute wieder in einem starken Aufschwung.

Musikalische Gestaltung: Martin Göcke
Termin: Sonntag, 20. März, 16.00 Uhr
Ort: Familienbildungsstätte, Klosterstraße 10a, Ahlen
Gebührenfrei
 Anmeldung bis zum 17.03.2022 unter www.fbs-ahlen.de.



Ausstellung: 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Im Jahr 2021 leben Jüdinnen und Juden nachweislich seit 1700 Jahren auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands. Auf 20 Tafeln wird die Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland anhand von bekannten und unbekanntem Persönlichkeiten erfahrbar. Die gesamte Ausstellung lädt optional über die Technik "Augmented Reality" ein, digitale Inhalte mit dem Smartphone oder dem Tablet zu entdecken.



Termin: Sonntag, 06. März bis Sonntag, 20. März 2022
Ort: wird noch bekannt gegeben
Gebührenfrei

Online-Angebot: Antisemitismus im Zuge der Anti-Corona-Protteste

Im Umfeld der Proteste gegen Corona und die staatlichen Maßnahmen dagegen kommt es vermehrt zur Verwendung antisemitischer Chiffren oder Codes. Wie können diese erkannt werden? Wie äußert sich der Hass auf Jüdinnen und Juden im Zuge der Corona-Protteste? In diesem Online-Vortrag stellt der Referent Joel Ben-Yehoshua entsprechende Codes und ihre Bedeutung vor.

Termin: Dienstag, 22. März, 18.00 Uhr
Ort: Online - vhs.cloud
Gebührenfrei
 Anmeldung unter <https://vhs.link/DQZszcY>

Eine Veranstaltung des Thüringer Volkshochschulverband e.V. (TVV Jena).

Filmreihe zur „Woche der Brüderlichkeit“

Die VHS zeigt in Kooperation mit dem Cinema Ahlen und dem Forum Brüderlichkeit ausgewählte Filme zum Thema. Es erfolgt jeweils eine Einführung in den Film.

Veranstaltungsort: Cinema Ahlen, Alter Hof 11, Ahlen
Eintritt: jeweils 6,- EUR (keine Ermäßigung möglich)
Kartenvorverkauf für alle Filme im Cinema Ahlen, Alter Hof 11, oder im Internet unter www.cinemahlen.de.



Kiss me kosher

Komödie, Deutschland 2020, 106 min.

Die quirlige jüdische Großmutter Berta und ihre nicht weniger leidenschaftliche Enkelin Shira streiten inniglich über die Liebe und darüber, was Frau darf und was nicht. Vor allem, als sich ihre geliebte Enkeltochter ausgerechnet für Maria, eine Deutsche, entscheidet.

Termin: Montag, 7. März, 19.00 Uhr

Plan A – Was würdest du tun?

Drama, Deutschland/Israel 2021, 109 min.

Eine unfassbare, beinahe unbekannte und wahre Geschichte, die gleichermaßen berührt und schockiert: 1945 plant eine Gruppe Holocaust-Überlebender die größte Racheaktion der Geschichte: Für jeden ermordeten Juden soll ein Deutscher sterben. Doch kurz bevor der erste Giftanschlag ausgeführt werden kann, wird der Plan aufgedeckt.

Termin: Montag, 14. März, 19.00 Uhr



Crescendo

Drama, Deutschland 2020, 102 min.

Im Rahmen von Friedensverhandlungen zwischen Diplomaten aus Israel und Palästina soll in Südtirol ein Konzert eines Jugendorchesters junger Palästinenser und Israelis stattfinden. Hat die Musik die Kraft, Brücken zwischen den jungen Menschen verschiedener Religionen und verhasster Nationalitäten zu bauen?

Termin: Montag, 21. März, 19.00 Uhr

Alle Filme können auch am Vormittag von Schulklassen besucht werden. Terminvereinbarungen im Cinema Ahlen unter 02382 940 980 5 oder info@cinemahlen.de.

Woche der Brüderlichkeit 2022

„Fair Play – jeder Mensch zählt“

6. bis 22. März 2022 in Ahlen













Herausgeber: Stadt Ahlen, Der Bürgermeister VHS Ahlen in Kooperation mit der FBS Ahlen

In Kooperation mit: Berufskolleg St. Michael Ahlen, Bischöfliches Gymnasium St. Michael Ahlen, Cinema Ahlen, Ev. Kirchengemeinde Ahlen, Fritz-Winter-Gesamtschule, Interreligiöses Museum im Goldschmiedehaus, Jüdische Gemeinde Münster, Kath. Kirchengemeinde Ahlen, Mayersche Buchhandlung Sommer, Stadtbücherei Ahlen, Städtisches Gymnasium, Städtische Gesamtschule, Vorlesepaten der Leitstelle „Älter werden in Ahlen“

Grußwort

Die „Woche der Brüderlichkeit“ steht in diesem Jahr unter dem Motto „Fair Play - jeder Mensch zählt“. Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten finden bundesweit Veranstaltungen zur christlich-jüdischen Verständigung, zum Gedenken und zur Erinnerung an die Gräueltaten des Nationalsozialismus sowie zur Verständigung zwischen unterschiedlichen Religionen und Kulturen statt. Die Veranstaltungen in Ahlen werden vom „Forum Brüderlichkeit“ initiiert, dessen Mitglieder seit vielen Jahren mit viel persönlichem Engagement einen wertvollen Beitrag zur Erinnerungsarbeit in unserer Stadt leisten. Ihnen und allen Beteiligten gilt unser Dank!

Das Prinzip „Fair Play“ gilt nicht nur im Sport, sondern ist an allen Orten der Begegnung erforderlich – insbesondere da, wo Antisemitismus und Rassismus, aber auch andere Formen der Benachteiligung besonders herausfordern. Hier gilt es Gesicht zu zeigen und aktiv zu werden, um sich für ein respektvolles und gleichberechtigtes Miteinander einzusetzen.

In Ahlen setzen wir mit der „Woche der Brüderlichkeit“ ein Zeichen für die Bedeutung der Erinnerungskultur und gegen das Vergessen. Die Bereitschaft zu einer offenen und diskriminierungsfreien Gesprächskultur – ein **Fair Play** der Kulturen und Religionen - erleben wir in unserer Stadt an vielen Orten, an denen sich Menschen begegnen, sich füreinander interessieren und voneinander lernen.

Wir wünschen der Veranstaltungsreihe viel Erfolg und freuen uns auf einen fairen Dialog!

Dr. Alexander Berger, Bürgermeister der Stadt Ahlen

Horst Jaunich, Schirmherr

Benedikt Ruhmüller, Schirmherr



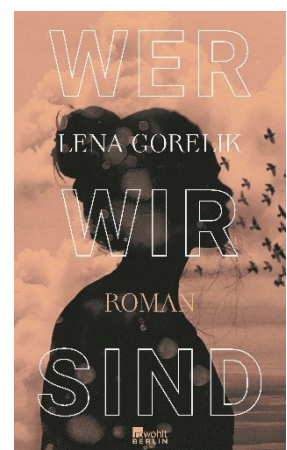
Kontakt und Anmeldung

VHS Ahlen: www.vhs-ahlen.de
02382 59-436 oder vhs@stadt.ahlen.de

FBS Ahlen: www.fbs-ahlen.de
02382 9123-0 oder fbs-ahlen@bistum-muenster.de

Eröffnungsveranstaltung mit Lena Gorelik: WER WIR SIND

Die Schriftstellerin Lena Gorelik liest zur Eröffnungsveranstaltung aus ihrem autobiographischen Roman "Wer wir sind". Darin zeigt Lena Gorelik, dass die Identität gerade im Zwiespalt zwischen Stolz und Scham, Eigensinn und Anpassung, Fremdsein und allem Dazwischen stark wird und wie eine Frau zu sich findet – und wer wir im heutigen Deutschland sind.



Musikalische Begleitung:
Kammermusikensemble der Pauluskirche

Termin: Sonntag, 6. März, 17.00 Uhr
Ort: Interreligiöses Museum im Goldschmiedehaus, Oststr. 69, Ahlen
Eintritt: 8,- Euro, ermäßigt 6,- Euro, Schüler*innen 3,- Euro
Anmeldung unter www.vhs-ahlen.de.

Buchausstellung und Online-Vorlesestunden

Zu den Vorlesestunden laden die VHS und die Stadtbücherei alle Kinder bis 8 Jahre herzlich ein. Ebenfalls stellt die Stadtbücherei in ihrer Literatúrausstellung ausgewählte Bücher für Kinder und Erwachsene zum Thema vor.

Termine jeweils um 16.30 Uhr:
Di, 08. März: Wim Wiesel und der große Sturm
Do, 10. März: Tut mir leid, kleiner Uhu
Di, 15. März: Neun Zaubersteine für meine Freunde
Do, 17. März: Karl Kunterbunt – Ein Chamäleon zeigt Farbe

Ort: Facebook (Link zur Facebook-Gruppe siehe Homepage)



Lehrerfortbildung mit Dr. Hans Gummersbach: Zur Geschichte der Juden in Ahlen

Der Historiker und Autor des Buches »Der Weg nach Auschwitz begann auch in Ahlen« führt in die Geschichte der jüdischen Menschen in Ahlen ein. Dem geschichtlichen Überblick schließt sich ein historischer Rundgang durch die Innenstadt an.



Termin: Dienstag, 08.03., 16.00 - 18.30 Uhr
Ort: VHS Ahlen, Markt 15, Ahlen
Gebührenfrei
Anmeldung unter www.vhs-ahlen.de.

Szenische Lesung Tim Präse: Eine Hommage an Sophie Scholl



Am 9. Mai 2021 wäre Sophie Scholl 100 Jahre alt geworden. Gerade heute ist und bleibt sie ein leuchtendes Vorbild und eine Mutmacherin gegen Hass und Hetze. Die Lesung findet anlässlich der Einweihung des „Platz der Weißen Rose“ statt. Zwischen JuK-Haus und Mammutschule erfolgt die feierliche Enthüllung eines Gedenksteins an die Widerstandsgruppe.

Termin: Dienstag, 08. März, 19.00 Uhr
Ort: JuK-Haus Ahlen, Im Burbecksort 57
Gebührenfrei
Anmeldung unter www.vhs-ahlen.de.

Stadtführung mit Dr. Hans Gummersbach: Auf den Spuren der Juden in Ahlen

Der Historiker und Autor des Buches »Der Weg nach Auschwitz begann auch in Ahlen«, Dr. Hans Gummersbach, führt durch die Innenstadt und berichtet an historischen Orten über das frühere Leben jüdischer Menschen in Ahlen. Es geht um ihre Wohnhäuser und Geschäfte, um die jüdische Schule und die Synagoge, um den Sigmund-Spiegel-Platz und andere Orte, bei denen man immer wieder auch auf die in den letzten Jahren verlegten »Stolpersteine« stößt.

Termin: Samstag, 12. März, 10.00 - 13.00 Uhr
Treffpunkt: Familienbildungsstätte, Klosterstraße 10a, Ahlen
Gebührenfrei
Anmeldung unter www.vhs-ahlen.de.

Tanzworkshop: "Hewenu shalom aleichem" - Tänze aus Israel

In den neugeschaffenen Tänzen und Liedern Israels verbinden sich bis heute biblische Motive mit den uralten Form- und Stilelementen, die die unterschiedlichen ethnischen Gruppen bei der Gründung des Staates Israel mitgebracht haben. Wir tanzen unterschiedliche israelische Tänze, die Lebensfreude, Begeisterung und die Sehnsucht nach Frieden widerspiegeln.



Termin: Sonntag, 13. März, 16.00 - 18.15 Uhr
Gebührenfrei
Anmeldung bis zum 09.03.2022 unter www.fbs-ahlen.de.

Lesung für Schulen: Therese Münsterteicher - Die Geschichte einer mutigen Frau



Die Namensgebung der Therese Münsterteicher-Gesamtschule hat die Ahlener Autorin Hildegard Offele-Aden zum Anlass genommen, ihr erstmals 2002 erschienen Buch über Therese Münsterteicher neu aufzulegen. Neue Erkenntnisse und Rechercheergebnisse zum Leben und Wirken Therese Münsterteichers fließen in die neue Auflage mit ein: Neben der Unterstützung der Familie Moszkowicz hat Therese Münsterteicher eine weitere Familie während der NS-Zeit unterstützt und Obdach geboten.

Hildegard Offele-Aden erzählt in ihrem Buch die Geschichte einer beeindruckenden Frau - einfühlsam, lebensnah und mit großem Respekt vor dem Leben von Therese Münsterteicher, der zwischen den Zeilen spricht.

Termine nach Vereinbarung bei der VHS Ahlen: 02382 59-436 oder vhs@stadt.ahlen.de

Ort: weiterführende Schulen in Ahlen
Gebührenfrei



Veranstaltungen in Sendenhorst zur „Woche der Brüderlichkeit 2022“

Veranstalter:
Woche der Brüderlichkeit Sendenhorst e.V.

Alle Veranstaltungen finden im Haus Siekmann in Sendenhorst, Weststr. 18, statt.

Eröffnungsveranstaltung

Vortrag von Prof. Dr. Reinhard Mokrosch: „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ und Verleihung der Bernhard-Kleinhans-Plakette.

Musikalische Gestaltung: N.N.
Termin: Sonntag, 6. März, 17.00 Uhr

Antisemitismusprävention – Wie kann das gelingen?

Impulsreferat und Diskussion mit Pfarrer Dr. Karsten Dittmann: „Erfundene Wahrheiten“ - Verschwörungsmythen gestern und heute.

Termin: Dienstag, 8. März, 19.00 Uhr

Lesung und Gespräch mit Hildegard Offele-Aden

Die Autorin liest aus der Neuauflage ihres Buches „Therese Münsterteicher“. Eine Veranstaltung der VHS im Rahmen der "Woche der Brüderlichkeit" 2022.

Termin: Donnerstag, 10. März, 19.00 Uhr
Eintritt: 6,- Euro, ermäßigt 4,- Euro



Klezmer im Elfenpalast

Konzert mit Helmut Eisel (Klarinette) und Birke Falkenroth (Harfe). Eine Veranstaltung des Fördervereins Haus Siekmann zur "Woche der Brüderlichkeit" 2022.

Termin: Samstag, 12. März, 17.00 Uhr
Eintritt: 19,- Euro
Online-Reservierung: www.haussiekmann.de

Abschlussandacht zur Woche der Brüderlichkeit

Termin: Sonntag, 13. März, 16.30 Uhr
Ort: Pfarrkirche St. Marien, Sendenhorst

Weitere Informationen:
www.woche-der-bruederlichkeit-sendenhorst.de